

Bürokratie und Wettbewerbsfähigkeit: Weniger ist mehr



Impuls anlässlich der Bundestagswahl im Februar 2025

Die deutsche Wirtschaft befindet sich an einem Wendepunkt. Während unsere Unternehmen die Herausforderungen von Energiewende, Transformation und geopolitischen Spannungen meistern müssen, lähmt sie ausgerechnet ein hausgemachtes Problem – überbordende Bürokratie. Ohne einen entschlossenen Abbau von Regulierungshemmnissen wird der Mittelstand ausgebremst. Die Volksbanken und Raiffeisenbanken, als traditionelle Partner des Mittelstands, fordern daher ein Umdenken: Die Überregulierung gefährdet nicht nur die Transformation unserer Wirtschaft, sondern auch die flächendeckende Kreditversorgung in den Regionen. Wir brauchen jetzt einen Kurswechsel – für einen wettbewerbsfähigen Standort Deutschland.

Mittelstandsfinanzierung und Leistungsfähigkeit von KMU erhalten

Der deutsche Mittelstand steht vor seiner größten Transformation: Digitalisierung und Nachhaltigkeit erfordern massive Investitionen. Doch statt Unterstützung erleben die Unternehmen eine regulatorische Überlastung. Die Folge: Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit leiden. Wir fordern ein sofortiges Moratorium für neue bürokratische Auflagen und eine radikale Vereinfachung von Verwaltungsprozessen. Nur so können KMU die notwendigen finanziellen Spielräume für Zukunftsinvestitionen gewinnen. Damit KMU in digitale und nachhaltige Innovationen investieren können, braucht es:

- Schnellere Genehmigungsverfahren und digitale Verwaltung – weniger Papierkrieg, mehr Effizienz.
- Konsequenter Bürokratieabbau und Vermeidung neuer Belastungen für Unternehmen.
- Zügige Umsetzung der gesetzlichen Absicherung von AGB-Änderungen per Zustimmungsfiktion
- Bessere Finanzierungsbedingungen – mehr Spielraum für Zukunftsinvestitionen.

Überregulierung von Banken beenden – Regionale Wirtschaftskraft erhalten

Die derzeitige Regulierungspraxis führt zu einer strukturellen Benachteiligung der Regionalbanken. Die Fokussierung dieser Institute auf das Retailgeschäft wird nicht ausreichend berücksichtigt, was zu volkswirtschaftlichen Schäden in den Regionen führt. Kleinere Institute leiden überproportional, da sie ähnliche Kosten wie Großbanken haben, aber über weniger Personal verfügen. Die Regulierungsflut bindet immer mehr (Personal-)

Ressourcen und hindert die Regionalbanken daran, ihre volkswirtschaftlichen Aufgaben in der Region zu erfüllen.

Die Wirksamkeit und das Kosten-Nutzen-Verhältnis regulatorischer Vorgaben müssen kritisch hinterfragt, fragwürdige Regelungen abgeschafft und neue Regulierungen sorgfältig geprüft werden. Gleichzeitig sollten Zentralisierungsmöglichkeiten bei Auslagerungen – auch für regulatorische Zwecke – konsequent genutzt und der Austausch mit der Aufsicht durch eine verbesserte Digitalisierung optimiert werden. Um eine flächendeckende Kreditversorgung sicherzustellen und systemische Risiken zu minimieren, muss die Vielfalt im Bankensystem erhalten bleiben. Diese Vielfalt kann nur durch eine passgenauere und am Risiko orientierte Regulierung sichergestellt werden.

Durch Synergien die europäische Wettbewerbsfähigkeit stärken

Die Regulierungsflut aus Brüssel und den europäischen Bankenaufsichtsbehörden (EBA) droht die Vielfalt im europäischen Bankensektor zu ersticken. Die Interessen kleiner und mittlerer Institute müssen besser berücksichtigt werden. Als Vorbild dient hier das bestehende Advisory Committee on Proportionality (ACP) der EBA. Um dieser Herausforderung effektiv zu begegnen, bedarf es eines ganzheitlichen Ansatzes, der nicht nur auf nationaler, sondern auch auf EU-Ebene ansetzt und eine grundlegende Überarbeitung der bestehenden Regulierungslandschaft anstrebt:

- Proportionalitätsprinzip stärken – nicht jede Regel muss für alle gleich gelten.
- Regulierungsflut stoppen – Qualität vor Quantität bei neuen Vorgaben.
- Faire Rahmenbedingungen auf EU-Ebene – Wettbewerbsfähigkeit der Banken erhalten.

Anstelle des derzeitigen “Gießkannenprinzips”, das im Single Rulebook und der gleichmäßigen Anwendung von Vorgaben auf Institute ohne Rücksicht auf ihre Größe zum Ausdruck kommt, sollte die Regulierung stärker auf die jeweiligen Risiken abgestimmt und differenzierter gestaltet werden

Weniger Bürokratie ist mehr – für starke Banken und mehr Wettbewerbsfähigkeit.